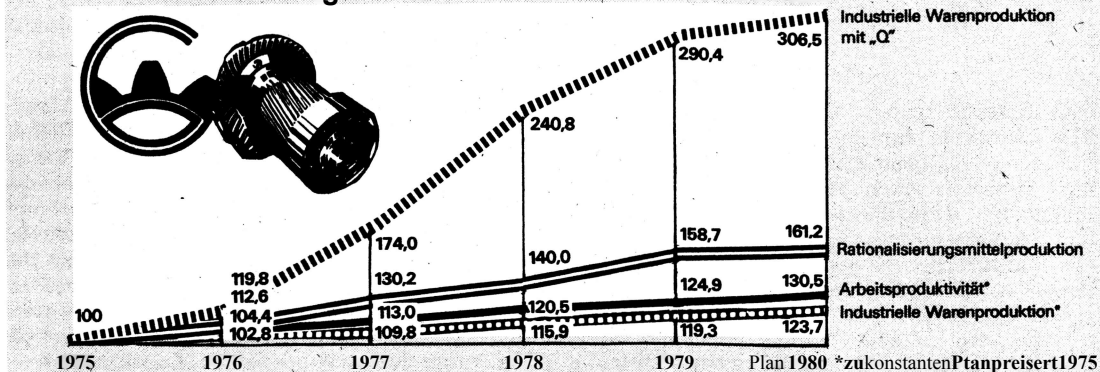


Wachsende Leistungskraft im VEB Getriebewerk Gotha in Prozent



keit zu überbieten. Wie andere Parteigruppen auch, fordert sie heute vielfach ihren Abteilungsleiter auf, vor ihrem kleinen Parteikollektiv über die ideologischen Probleme zu sprechen, die es dabei gibt. Bei einer solchen Gelegenheit haben diese Genossen erklärt, sie werden ihre staatlichen Leiter bei den politischen Gesprächen unterstützen, die sie im Zusammenhang mit der Arbeit am persönlichen Planangebot zu führen haben.

In den persönlichen Gesprächen, die im Zusammenhang mit der Überprüfung der Parteidokumente in der Parteiorganisation mit jedem Genossen geführt worden sind, spielten selbstverständlich auch die persönlich-schöpferischen Pläne dieser Genossen eine besondere Rolle, ging es doch darum, ihren Anteil am Zustandekommen wirkungsvoller persönlicher Planangebote zu erhöhen.

Schon zuvor hatten sich die Genossen in einer ihrer Parteigruppenversammlungen für eine wirkungsvolle Koppelung des persönlichen

Planangebots mit dem persönlichen Qualitätsprogramm eingesetzt, weil sie darin einen Weg zur Leistungssteigerung sehen. Diese Parteigruppe hatte zum Beispiel im Arbeitskollektiv den Streit darüber entfacht, ob es denn richtig sei, gedankenlos das alte Sprichwort von den Spänen herzubeten, die nun einmal, wie es heißt, bei jeder Arbeit fallen würden. Sie sagten, mit so einer Auffassung könne schließlich jeder Qualitätsverstoß bemäntelt werden. Sie forderten stattdessen, jeder solle dafür sorgen, daß diese „Späne“, also die Qualitätsmängel, vermieden werden.

So erreicht unsere Parteiorganisation mit den Diskussionen um das persönliche Planangebot eine organische Verbindung von Politik und Ökonomie und damit bei den Werktätigen ein noch besseres Verständnis für die objektive Notwendigkeit eines raschen Leistungsanstiegs.

Werner Hoffmann
Partisekretär im VEB Getriebewerk Gotha

Leserbriefe

Volksvertreter sinnvoll einbezogen

Seit den Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen ist annähernd ein Jahr vergangen. Im Kreis Templin erhielten damals 1145 Bürger das Vertrauen ihrer Wähler. Schwerpunkt der Arbeit der Volksvertreter und der Arbeit des Rates mit ihnen ist, das enge Vertrauensverhältnis der Einwohner des Kreises zur Partei der Arbeiterklasse und zu den Staatsorganen weiter zu festigen. Die Rolle und die Verantwortung der Volksvertreter wachsen dabei ständig. Sie zu großer

Aktivität und Massenwirksamkeit zu befähigen, darin sah und sieht die Parteiorganisation des Rates des Kreises eine politische Verantwortung gegenüber den Bürgern und ihren gewählten Vertretern.

Noch nie zuvor gab es im Kreis Templin so viele Abgeordnete. Noch nie war der Anteil der Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Jugendlichen und Frauen so groß wie in dieser Wahlperiode. Damit haben wir gute Voraussetzungen, über die Abgeordneten in jedem Betrieb, in

jedem Ortsteil die politische Massenarbeit zu unterstützen. Gute Kommunalpolitik — darüber sind sich die Genossen und Kollegen im Rat einig — orientiert sich immer darauf, mit ihren spezifischen Mitteln und Möglichkeiten die Beschlüsse von Partei und Regierung durchzuführen. Um die Abgeordneten zu befähigen, so verstandene Kommunalpolitik initiativreich zu unterstützen, haben wir für alle Volksvertreter ein einheitliches Qualifizierungsprogramm erarbeitet.

Stets gut informiert zu sein ist eine wichtige Voraussetzung für die Ar-